

seit ich in die Welt kam, bin ich vielmal geschauert und gekocht worden; ich sorge für das Dauerhafte und bin der Erste hier im Hause. Meine einzige Freude ist, nach Tische rein und sauber an meinem Plaze zu stehen und ein vernünftiges Gespräch mit den Kameraden zu führen; doch wenn ich den Wassereimer ausnehme, der hin und wieder einmal zu dem Hof hinunterkommt, so leben wir immer innerhalb der Thüren. Unser einziger Neuigkeitsbote ist der Marktkorb, aber der spricht zu unruhig über die Regierung und das Volk; ja neulich war da ein alter Topf, der vor Schrecken darüber niederfiel und sich in Stücke schlug; der ist gut gefinnt, sage ich Euch!« — »Nun sprichst Du zu viel!« fiel das Feuerzeug ein, und der Stahl schlug gegen den Feuerstein, daß es sprühte. »Wollen wir uns nicht einen lustigen Abend machen?«

»Ja, laßt uns davon sprechen, wer der Vornehmste ist!« sagten die Streichhölzer.

»Nein, ich liebe es nicht, von mir selbst zu reden,« wendete der Thontopf ein. »Laßt uns eine Abendunterhaltung veranstalten. Ich werde anfangen, ich werde etwas erzählen, was ein jeder erlebt hat; da kann man sich leicht darein finden, und es ist sehr erfreulich! An der Ostsee bei den dänischen Buchten —«

»Das ist ein hübscher Anfang!« sagten die Teller. »Das wird sicher eine Geschichte, die uns gefällt!«

»Ja, da verlebte ich meine Jugend bei einer stillen Familie; die Möbel wurden gepuzt, die Fußboden geschauert, und alle vierzehn Tage wurden neue Vorhänge aufgehängt!«

»Wie gut Sie erzählen!« sagte der Haarbeseu. »Man kann gleich hören, daß ein Frauenzimmer erzählt; es geht etwas Reines hindurch!«

»Ja, das fühlt man!« sagte der Wassereimer und machte vor Freude einen kleinen Sprung, so daß es auf dem Fußboden klatschte. Der Topf fuhr zu erzählen fort, und das Ende war ebenso gut als der Anfang.

Alle Teller klapperten vor Freude, und der Haarbeseu zog grüne Peterilie aus dem Sandloche und bekränzte den Topf, denn er wußte, daß es die andern ärgern werde. »Bekränze ich ihn heute,« dachte er, »so bekränzt er mich morgen.«

»Nun will ich tanzen!« sagte die Feuerzange und tanzte. Ja, Gott bewahre uns, wie konnte sie das eine Bein in die Höhe strecken! Der alte Stuhlbezug dort im Winkel platzte, als er es sah. »Werde ich nun auch bekränzt?« sagte die Feuerzange, und das wurde sie.

»Das ist das gemeine Volk!« dachten die Schwefelhölzer.